

PRESSEMITTEILUNG: KARATEVEREIN ASAHI RHEDA-WIEDENBRÜCK e.V.

Rheda-Wiedenbrück.Karateverein Asahi Rheda- Wiedenbrück hat neue Vereinsmeister

Vergangenes Wochenende richtete der Karateverein Asahi Rheda-Wiedenbrück e.V. ein Kata-Nachwuchsturnier für die vereinseigenen Karateka aus. 35 Kinder und Schüler im Alter von 6 bis 15 Jahren kämpften in drei Gruppen um die Titel der Vereinsmeister mit.

Eingeteilt wurden die Gruppen nach Gürtelfarben in Unter-, Mittel- und Oberstufe.

Verantwortlich für die Planung und Durchführung dieser vereinsinternen Meisterschaft war die Leistungsgruppe des Vereins. So konnten die turniererfahrenen Karateka um Ümit Bozduman herum auch einmal ein Turnier aus der Sicht eines Kamprichters oder auch Betreuers betrachten.

Ausgetragen wurde das Turnier im sog. doppelten KO.- System. So konnte sichergestellt werden, dass jeder Teilnehmer mindestens zweimal starten konnte. Dies war gerade für die Anfänger wichtig. So war den jungen Karateka deutlich anzumerken, dass die Nervosität von Begegnung zu Begegnung weniger wurde. Bei der Überreichung der Teilnehmerurkunden machte Vereinschef Richard Bara dann auch deutlich, dass jeder, der den Mut hat, sich auf die Kampffläche zu stellen und eine Kata vorzuführen, ein Gewinner ist.

Nach spannenden Begegnungen mit tlw. ganz tollen Leistungen standen dann die großen und kleinen Finals in den einzelnen Gruppen fest.

Bevor die Finals begannen, wurde eine Pause eingelegt, in der Ulf Bremhorst, Ümit Bozduman und Dennis Stephanblome einige höhere Katas sowie deren Anwendung (Kata- Bunkai) vorführten. Hierfür ernteten sie von den Nachwuchskarateka und den doch, erfreulicherweise, zahlreich erschienen Eltern und Bekannten reichlich Beifall.

Nach den Finalbegegnungen ergaben sich die folgenden Platzierungen:

In der Unterstufe belegte Lea Bonasera den ersten Platz. Platz 2 ging an Noah Imran und Sevim Öruc freute sich ganz besonders über ihren dritten Platz.

In der Mittelstufe konnte sich Tim Stephanblome im Finale gegen Judith Vossel durchsetzen und sich damit Vereinsmeister nennen. Den Kampf um Platz 3 konnte Niklas Fedeler gegen Cathleen Hallmann für sich entscheiden.

In einem familieninternen Duell konnte sich in der Oberstufe Henrike von Hofe den ersten Platz vor ihrer Schwester Hannah sichern. Der dritte Platz ging an einen überglücklichen Erik Thumel.

Udo Stephanblome